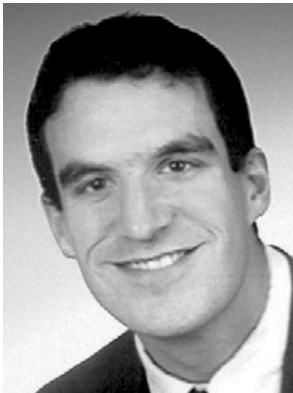


Vorwort



Martin Freudhofmeier

Sowohl für den Berater als auch für den Rechtsanwender bedeutet das Sozialversicherungsrecht Österreichs heutzutage eine enorme Herausforderung. Dies liegt zum einen an der Komplexität der Rechtsmaterie und zum anderen an dem sehr vielschichtig ausgestalteten Sozialversicherungsrecht Österreichs, das sich in unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen findet. Der Umgang mit dieser an sich bereits komplexen Materie muss zudem vor dem Hintergrund einer sehr aktiven Judikatur der Höchstgerichte sowie einer Vielfalt an Publikationen der Verwaltungsbehörden vorgenommen werden.



Wolfgang Höfle

Mit vorliegendem Werk versuchen die Autoren, einen Spagat zwischen einer umfangreichen Darstellung des Sozialversicherungsrechts auf der einen Seite und einer Betonung der für die Praxis relevanten Rechtsgebiete auf der anderen Seite zu bewerkstelligen. Ziel ist nicht eine theoretische bzw. wissenschaftliche Abhandlung des Sozialversicherungsrechts, sondern eine Fokussierung auf spezifische Teile des Sozialversicherungsrechts, die in der Praxis Bedeutung haben. Die Autoren haben die **Auswahl der Schwerpunkte** dabei dahingehend getroffen, dass insbesondere jene Bereiche analysiert und kompakt dargestellt werden, die zum einen bei Lohnabgabenprüfungen (Gemeinsame Prüfungen lohnabhängiger Abgaben – GPLAs) von Bedeutung sind sowie zum anderen durch Gestaltungsmöglichkeiten Raum für progressive Beratung bieten. Nebst der Darstellung von Optimierungsmöglichkeiten haben die Autoren jedoch ebenso danach getrachtet, insbesondere auch auf die entsprechenden Risikokomponenten hinzuweisen.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen wurden im Rahmen dieses Werkes spezifische Schwerpunkte gesetzt. Besonderes Augenmerk gilt natürlich den **Neuentwicklungen zum Jahreswechsel 2009/2010** sowie der detaillierten Darstellung spezifischer Änderungen (z. B. beim Kinderbetreuungsgeld). Ein besonderer Schwerpunkt wurde im Hinblick auf die **Abgrenzung Dienstvertrag – freier Dienstvertrag – Werkvertrag** gesetzt. Diese Darstellung erfährt eine entsprechende Abrundung durch die Aufnahme eines **Berufsgruppen-ABCs**. Neben der Analyse des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) bzw. des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG) wurden seitens der Autoren weiters spezifische rechtliche Grundlagen im Hinblick auf die **Freiberufler, die bäuerliche Sozialversicherung** sowie den **GmbH-Geschäftsführer** und den **Vorstand einer Aktiengesellschaft** dargestellt. Auch die besonderen Gruppen der **Lehrenden und Vortragenden** bzw. der **Künstler und Sportler** in der Sozialversicherung wurden in das gegenständliche Werk aufgenommen, um die diesen Berufsgruppen anhaftenden Besonderheiten zusammenzufassen und Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Gestaltungsmöglichkeiten werden weiters insbesondere durch die Aufnahme der **beitragsfreien Entgeltbestandteile** beschrieben. Abrundung erfährt das gegenständliche Werk durch die kompakte Zusammenfassung verschiedener **Aspekte des Pensionsversicherungsrechts sowie der Mehrfachversiche-**

lungstatbestände. In Anbetracht der sich ständig erweiternden Internationalisierung der zu bearbeitenden Sachverhalte wurde auch auf das **internationale Sozialversicherungsrecht** entsprechend eingegangen.

Die Autoren hoffen, aufbauend auf den obigen Überlegungen ein kompaktes Werk für den praxisorientierten Leser geschaffen zu haben, und würden sich über eine Rückmeldung (per E-Mail an mfreudhofmeier@deloitte.at; wolfgang.hoefle@tpa-horwath.com) sehr freuen.

Wien, im Jänner 2010

*Martin Freudhofmeier**)

*Wolfgang Höfle***)

*) Dr. Martin *Freudhofmeier* ist Steuerberater in einer international tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei in Wien.

**) Dr. Wolfgang *Höfle* ist Steuerberater in Wien und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Lohnsteuer des Fachsenats für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreibenden.